

## GFS im Fach Chemie

## Klasse 8 bis Kursstufe

### Hinweise zur Anfertigung einer GFS im Fach Chemie

#### 1) Was ist eine GFS?

- Eine GFS („Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“) ist eine besondere Form des Leistungsnachweises, die keine Klassenarbeit ersetzt, aber im Ergebnis wie eine Klassenarbeit zählt.
- Schüler/innen der Klasse 7-10 sind jährlich zu einer GFS verpflichtet. Die Schüler/innen der Kursstufe sind zu drei GFS innerhalb der Kursstufe verpflichtet. Alle GFS müssen bis zum Ende des ersten Halbjahres Kursstufe 2 gehalten werden.

#### 2) Anforderungen an eine GFS

- Jede GFS muss vor einer Klasse/einem Kurs **präsentiert** werden.
- Vor dem Präsentieren der GFS findet eine **Vorbesprechung** statt.
- Eine Richtlinie für die **Zeitdauer** einer GFS sind 20 Minuten (+ anschließende Fragerunde [5-10 min] und Feedbackrunde [ca. 5 min]).
- In **Klasse 8** ist für jede GFS ein **Handout** (1 DIN-A-4-Seite) mit wesentlichen Inhalten (systematisch gegliedert und stichwortartig zusammengefasst) zu fertigen. Schriftliches Begleitmaterial kann freiwillig abgegeben werden.  
  
Ein Handout ist eine knappe inhaltliche Zusammenfassung der Kernaussagen des Themas und sollte mindestens 1 Tag vor der Präsentation abgegeben werden.
- **Ab Klasse 9** ist neben einem **Handout** schriftliches Begleitmaterial, z.B. in Form einer **Facharbeit** (mind. 2-3 Seiten) abzugeben. Hinweise zu Inhalt und Form einer Facharbeit können im Schulnetz unter Schülertausch NWT nachgelesen werden.
- In **Kursstufe 1 und 2** muss neben einem Handout eine **Facharbeit** (ca. 5 Seiten) abgegeben werden.
- Sowohl im Handout, als auch in der Facharbeit müssen alle verwendeten **Quellen** korrekt nach den bekannten Regeln für Quellenangaben aufgelistet werden (siehe auch Plagiatshinweis).
- Eine GFS ist prinzipiell in Absprache mit dem Fachlehrer zu jedem fachbezogenen Thema möglich.
- Ein experimenteller Teil wäre als wesentlicher Bestandteil der Naturwissenschaft Chemie wünschenswert.
- Der Schüler ist selbst dafür verantwortlich, die für die Präsentation benötigten Medien (u.U. über den Lehrer) zu organisieren. Er kümmert sich mindestens drei Tage im Voraus darum.

#### 3) Schlusserklärung

Die GFS muss folgende Schlusserklärung enthalten:

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

#### 4) Plagiatshinweis

Gedanken der Menschen sind geistiges Eigentum. Ein gestohlenen Eigentum nennt man auch Plagiat. Dies ist gesetzlich verboten. Deshalb müssen fremde Gedanken zitiert werden, also durch Anführungsstriche gekennzeichnet und mit Quellenangaben versehen werden. Wer dies nicht tut und einfach aus einem Text wörtlich abschreibt ohne Quellen zu nennen, muss damit rechnen, dass seine Arbeit mit der Note „Ungenügend“ bewertet wird.

#### 5) Ablauf GFS

- Themenfindung und Eintrag ins Klassentagebuch oder GFS-Liste
- Vorbesprechung mit dem verantwortlichen Lehrer hinsichtlich Gliederung und inhaltlicher Schwerpunkte
- Organisation: Material- und Medienbeschaffung, Vorbereitung der Präsentation
- Abgabe Handout (mind. 1 Tag vor Präsentation)
- Abgabe Facharbeit (nur Klasse 9/10 + KS)
- Präsentation
- Kolloquium
- Feedback

#### 6) Leitfragen für Schüler

- Sind meine Informationen richtig? Informativ und nicht zu umfangreich?
- Habe ich Schwerpunkte gesetzt und diese in Kapiteln zusammengefasst?
- Hat meine Arbeit/Präsentation einen „roten Faden“, d.h. baut alles logisch aufeinander auf?
- Ist meine Gliederung für das Plenum sichtbar?
- Habe ich einen Einstieg ins Thema, der Neugierde weckt?
- Bin ich auf Fragen vorbereitet?
- Habe ich meinen Vortrag geübt?
- Kann ich frei sprechen und Blickkontakt halten?
- Wirke ich sicher, ruhig und freundlich?
- Ist mein Redetempo angemessen?
- Habe ich eine angemessene Vortrags- und Sprechsprache (Fachbegriffe eingebaut)? Nicht wörtlich ablesen!
- Halte ich den Zeitrahmen ein?
- Benutze ich während des Vortrags meine Materialien und passende Medien?
- Sind meine Medien gut lesbar und mit Quellen versehen?
- Habe ich alle Medien rechtzeitig bestellt/vorbereitet?

#### 7) Bewertung

In die Bewertung der GFS fließen Kompetenzen ein, die Präsentation und Kommunikation anbetreffen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf Inhalt und Fachkompetenz.

Name:

Klasse/Jahrgangsstufe:

GFS-Thema Chemie:

Datum:

Kriterien	Positive Aspekte	1	2	3	4	5	6	Negative Aspekte
		15-13	12-10	9-7	6-4	3-1	0	
<b>1. Planungsphase</b>								
Gesprächstermin: .....	eingehalten							Nicht eingehalten
Vorbereitendes Gespräch	Grundkonzept vorhanden							Grundkonzept nicht vorhanden
	Fachkenntnisse vorhanden							Fachkenntnisse nicht vorhanden
Material/Quellen	kreativ							unkreativ
<b>2. Inhalt/Fachkompetenz des Vortrags</b>								
Aufbau/Gliederung	systematisch							unsystematisch
Erfassung des Inhalts	Wesentliches erfasst							Wesentliches fehlt, zu starke Vereinfachung
inhaltliches Niveau	angemessener Tiefgang							zu oberflächlich
Fachsprache/ chemische Fachbegriffe	sachlich korrekt							fehlerhaft
Qualität	sachlich richtig							sachlich falsch
Quantität (Zeiteinteilung)	angemessen							zu kurz, zu lang (falsche Gewichtung)
<b>3. Vortragsstil</b>								
Sprache	spannend, Intonation vorhanden							langweilig, zu monoton, zu langsam, zu schnell
	freier Vortrag							abgelesen, auswendig gelernt
Einbeziehen der Zuhörer	Blickkontakt, Mimik, Gestik vorhanden							kein Blickkontakt, keine Mimik, Gestik
	angemessen							Zuhörer fühlt sich unter- bzw. überfordert
Auftreten	engagiert, motiviert							teilnahmslos, gelangweilt
Einstieg/Ende	motivierend							nicht vorhanden
<b>4.1 Material und Medien (Vortrag)</b>								
Auswahl Material, Medien	informativ, geeignet, treffend							nicht informativ, ungeeignet
	interessant, ansprechend							langweilig
	überarbeitet, selbst hergestellt							1:1 übernommen
Medienkompetenz	sicherer Umgang							unsicherer Umgang, falsche Bedienung
Medieneinsatz	sinnvoll							zu wenige / zu viele Medien
	Medien ansprechend, kreativ							langweilig, unkreativ
<b>4.2 Experimente</b>								
Platzierung	passend							unpassend
Menge	sinnvoll							zu viel, zu wenige Experimente
Durchführung	korrekt, sicher							falsch, unsicher
Auswahl	sinnvoll							unpassend
Gefahrenpotential/ Sicherheit	sichere, auf Sicherheit bedachte Durchführung							gefährliche, gedankenlose Durchführung
Auswertung	korrekt							unvollständig, falsch
<b>5. Sonstiges</b>								
Handout	Wesentliches gut zusammengefasst, geeignet zum Nacharbeiten							keine Ergebnissicherung
	eigene Fertigung							gekürzter Quellentext
	Quellenangaben vorhanden							Quellenangaben nicht vorhanden
	sachlich richtig							sachlich falsch
abschließende Fragen/Kolloquium	kann Fragen sicher beantworten							kann Fragen nicht beantworten
	verfügt über detaillierte fachliche Hintergründe zum Thema							weiß über das Thema nur oberflächlich Bescheid
	ist in der Lage fachliche Inhalte verständlich zu erklären							kann fachliche Inhalte dem Zuhörer nicht vermitteln
<b>6. Schriftliches Begleitmaterial (Facharbeit oder Ähnliches)</b>								
Aufbau/Gliederung	systematisch							unsystematisch
Erfassung des Inhalt	Wesentliches erfasst							Wesentliches fehlt, zu starke Vereinfachung
Note/Punkte:								